

Verstärkung der lehrreichen Komponenten hin zur Exempelliteratur. Eine legendarische Gestalt löste sich immer stärker von der historischen – Vlad wurde zu Dracula.

Dem Frühdruck fehlen die Episoden [3], [24], [27–29], welche die ältesten Handschriften haben⁸⁵. Auf den ersten Blick könnte man einen Grund in den doch recht speziellen Ortsnamen sehen, die [3], [24] und [27] erwähnen und mit denen viele Nürnberger Leser wohl wenig anfangen konnten: Kastenholz, Neudorf, Holzmingen, Hamlesch, Fogarasch; andererseits dürfte dies wohl auch bei *Beckendorff* in [3], Zeiden ([11]), Bregel ([12]) oder Talmesch ([19]) der Fall gewesen sein⁸⁶. Und weshalb sich der Druck die in den Textfluss gut passende Schatz- und Krebsepisode ([28]⁸⁷ und [29]⁸⁸) entgehen ließ, bleibt zunächst unerklärlich. Allerdings ist dem Nürnberger Frühdruck eine Episode bekannt, die von den Handschriften nur die Chronik des Konstanzers Gebhart Dacher überliefert ([29])⁸⁹. Doch zeigen sich hier die insgesamt größten inhaltlich-stilistischen Eingriffe: Die Boten bei Dacher werden zu zwei Mönchen, die Episode ist durch eine Wechselrede dramatisiert und anderes mehr. Wird die Episodenreihung überblickt, so zeigen sich also erhebliche Unterschiede zu den bekannten Handschriften⁹⁰.

der hies Trakle waida von der Walachei. Dracula bei Michel Beheim, in: Vlad, hg. von Bohn / Einax / Rohdewald (wie Anm. 9) S. 99–113.

85) An dieser und folgender Stelle verweist die Episodenummerierung auf die handschriftliche Überlieferung; vgl. Deutsche Berichte S. 194, 208f., 211f.

86) Zur Vorstellung einer östlichen bellizistisch-exzessiven Gewaltpermanenz vgl. etwa Daniel URSPRUNG, Gewalt am Ende des Mittelalters. Der Mythos vom grausamen Osten, in: Vlad, hg. von Bohn / Einax / Rohdewald (wie Anm. 9) S. 285–313 (auch auf die frühe Neuzeit ausgreifend); PAULUS, Vlad III. (wie Anm. 41) S. 120–122.

87) Deutsche Berichte S. 211: *Er hat ettlicher siner réten, die sinen schatz haben helffen verbergen, die hatt er all selbs kópfte.*

88) Deutsche Berichte S. 212: *Item er hatt siner lantherren ettlich lassen kópfen und hatt die houbt genommen und damit lassen krussen vahn. Darnach hatt er der selben fründ zú huß geladen und hatt in die selben krussen zú essen geben. Und sprach zú in: „Ir essent jetzunt uwer fründ höpter.“ Darnach hat er sy lassen spissen.*

89) Deutsche Berichte S. 217: *Item der Dracol hat noch mer übels getöñ. Wann die her(r)en botten zú im geschickt haben, so hat er sy gefraget, was man von im sag in iren landen. So habend sy geantwurt, er sige ain frummer her(r) und hab güte ordnung in sinem land; und habend in gelobt und habend im die warhait nit türren sagen, das er dann wolgemerckt un<d> verstanden hat, das sy nicht glich zúsagend. Und hat sy von stund an laussen spissen.*

90) Die Episodenreihung der Nürnberger Frühdrucke im Überblick, gezählt nach der Handschriftennummerierung: 1, 2, 4, 6, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17,